

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 82 (1899)

Vereinsnachrichten: Bericht der limnologischen Kommission für das Jahr 1898/99

Autor: Zschokke, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F. Bericht der limnologischen Kommission

für das Jahr 1898/99.

Die wissenschaftliche Untersuchung der Seen befindet sich in der Schweiz in erfreulichem Aufschwung. Sie hat auch das Arbeitsgebiet Ihrer limnologischen Kommission beträchtlich erweitert.

Am Vierwaldstättersee sind die chemischen, physikalischen und botanischen Beobachtungen in vollem Gang. Die Arbeit über die Molluskenfauna ist in der « Revue suisse de zoologie » erschienen, diejenige über das Zooplankton liegt abgeschlossen vor.

Herr Dr *Sarasin-Diodati* installirte seinen Limnographen, der während eines Jahres in Flüelen aufgestellt war, in der Nähe von Vitznau an der oberen Nase. Ueber die interessanten Resultate seiner Untersuchungen referirte Herr Sarasin vor der Luzerner Naturforschenden Gesellschaft. Es gelang ihm u. a. der Nachweis uninodaler, den ganzen Seespiegel von Flüelen bis Luzern umfassender Schwankungen. Ihre Periode beträgt 44 Minuten. Das Schwingungscentrum liegt sehr wahrscheinlich bei den Nasen.

Für die Leitung der physikalischen Beobachtungen am Vierwaldstättersee wurde Herr Rektor *Amberg* in Luzern gewonnen.

Herr Prof. *Heuscher* berichtet, dass auch am Zürichsee die Beobachtungen über das Phyto- und Zooplankton ihre regelmässige Fortsetzung fanden. Darüber, sowie über die Biologie der Fische desselben See-

beckens, stehen Publikationen in Aussicht. Ebenso wird Herr Heuscher seine am Thuner- und Brienzsee gesammelten Erfahrungen in nächster Zeit veröffentlichen.

Volle Anerkennung verdient der Beschluss der Naturforschenden Gesellschaft in Winterthur, den Pfäffikersee geologisch, chemisch, physikalisch und biologisch einer genauen Prüfung zu unterziehen. Dem sehr zu begrüssenden Werk stellen sich eine Reihe von Spezialisten als Mitarbeiter zur Verfügung.

Unter der Leitung des Herrn Prof. *L. Duparc* in Genf ist die chemische Wasseranalyse der schweiz. Seen in Angriff genommen worden. Ein erster Teil der Arbeit wird die Wasserbecken der Ebene umfassen und vor-aussichtlich in einem Jahr abgeschlossen werden; ein zweiter Teil soll sich auf die Seebecken von Jura und Alpen beziehen.

Im Auftrage der schweiz. zoologischen Gesellschaft hatte sich der Präsident der limnologischen Kommission mit der Frage der Aufstellung einer allgemein gültigen Methode der Planktonforschung in der Schweiz zu befassen. Nach Rücksprache mit mehreren Interessenten wurde eine Versammlung der zunächst Beteiligten einberufen; es wird dieselbe im Laufe der Session der schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Neuenburg zusammenentreten und ihren Verhandlungen ein Referat des Herrn Dr *O. Fuhrmann* in Genf zu Grund legen.

Ueber Systematik und Faunistik des tierischen Planktons der Schweizer-Seen befindet sich eine wichtige Arbeit des Herrn Dr *G. Burckhardt* unter der Presse.

Im Einverständniss mit den Mitgliedern der limnologischen Kommission erlaubt sich der Unterzeichnete folgende Anträge zu stellen.

1. Es sei der limnologischen Kommission für das

Jahr 1899/1900 wieder ein Kredit von Fr. 150 auszu-setzen.

2. Als weiteres Mitglied unserer Kommission sei zu ernennen unser hoch verehrter früherer Präsident, Herr *Prof. F.-A. Forel* in Morges, dessen Namen und thätige Mithilfe wir im Interesse der von uns ver-tretenen Sache nicht länger vermissen möchten.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem *Ueberschuss* von Fr. 13. 41 (bei Fr. 166. 01 Einnahmen und Fr. 152.60 Ausgaben) ab.

Die Ziele und Bestrebungen der limnologischen Kom-mission Ihrem Wohlwollen warm empfehlend, zeichnet

hochachtungsvollst ergeben

Der Präsident:

Prof. Dr F. Zschokke.

Basel, 9. Juli 1899.

Limnologische Kommission.

Rechnung 1898/99.

Einnahmen.

Ueberschuss vom Jahre 1897/98. . . .	Fr. 16. 01
Kredit bezogen von der Kasse der schweiz.	
Naturf. Gesellschaft 29. Oktober 1898 .	» 150.—
Summa der Einnahmen	<u>Fr. 166. 01</u>

Ausgaben.

Untersuchung des Vierwaldstättersees; Unterstützung von Mitarbeitern, Reise- spesen	Fr. 60.—
An Herrn Prof. L. Duparc, zu Gunsten der chem. Untersuchung der schweiz. Seen	» 50.—
Studium der Methoden der Planktonbeob- achtungen; Reisespesen, Vervielfälti- gung und Spedition eines Cirkulars .	» 40. 10
Porti	» 2. 50
	Summa der Ausgaben
Einnahmen	Fr. 152. 60
Ausgaben	Fr. 166. 01
Ueberschuss in Kasse 15. Juli 1899 . .	» 152. 60
	Fr. 13. 41